

Bioenergie – nachwachsende Rohstoffe aus der Region, für die Region

Ludwigsfelder Siebtklässler besuchen die Biogasaufbereitungsanlage der agt bioenergy GmbH in Klein Schulzendorf

Ludwigsfelde / Trebbin Neugierig und aufgeregt führen die Schüler der Jahrgangsstufe 7 des Marie-Curie-Gymnasiums Ludwigsfelde am 18. und am 25. März bei winterlichen Temperaturen gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Hoppe und ihren Lehrern Herrn Hübner und Herr Kühne zur Biogasaufbereitungsanlage der agt bioenergy GmbH, einer Tochtergesellschaft der Agrargenossenschaft Trebbin eG (AGT).

Im Unterricht hatten sich die Schüler intensiv mit dem Thema Energie beschäftigt. Die Exkursion rundet den „Energiekongress 2013“ der Stufe 7 ab, bei dem es um erneuerbare Energieträger, energieautarke Häuser, effiziente Energietechnik, Energieketten, Wirkungsgrade, Energiespeicherung, den Umgang mit Ressourcen und die Rolle der Energie in Brandenburg geht. Auf Anfrage der Bioenergie-Region Ludwigsfelde Plus+, die die Besichtigung ausrichtete, erklärte die Unternehmensgruppe agt, dass sie gerne - auch zukünftig - für Exkursionen der Schüler des Ludwigsfelder Marie Curie Gymnasiums zur Verfügung steht und ihnen Einblicke in die Produktion gewährt. Beim Rundgang erklärte Dr. Dubois, Vorstandsvorsitzender der AGT, dass erst letztes Jahr mit einer Investition in Höhe von 6,5 Millionen Euro die bestehende Biogasanlage um eine vorbildlich geführte Biogasaufbereitungsanlage mit einer Gesamtleistung von 1,8 MWel. erweitert wurde.

Damit konnten 15 Arbeitsplätze gesichert und zwei neue geschaffen werden. Beim Anbau und der Nutzung der nachwachsenden Rohstoffe achtet die AGT auf einen intelligenten Mix, der weder zu Monokulturen führt, noch in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion für Mensch und Tier steht. In Sachen Logistik ist die weiteste Entfernung, die ein Zulieferer zur Versorgung der Biogasanlage zurücklegen muss, etwa 18 km. Im Steuerraum wurden den Schülern weitere Details zur Anlage, zu Kosten, Problemen, beruflichen Perspektiven und den Auswirkungen der Erneuerbaren Energien auf die regionale Wertschöpfung berichtet. In der Fragerunde interessierten die Schüler insbesondere Themen wie „Wie viel Strom wird durch die Gasanlage jährlich erzeugt?“ oder „Entstehen bei der Gaserzeugung auch Reststoffe und wenn ja, sind diese umweltschädlich?“.

Zum Ende der Exkursion belohnte Dr. Dubois die Initiative des Ludwigsfelder Marie Curie Gymnasiums im Bereich der Erneuerbaren Energien mit einer Spendenzusage in Höhe von 500 Euro. Die Verwendung ist dem Gymnasium dabei selbstverständlich freigestellt.

Leserbericht von der Schülerin Xiuya Jin: „Gasige Energie“

Bestimmt hat schon jeder etwas von der Energiewende gehört. Dazu gehören z.B. auch die erneuerbaren Energien. Die bekanntesten sind Windkraft und Solarenergie und wenn auch viele es nicht wissen, Biogas ist ebenfalls eine Möglichkeit Energie zu gewinnen.

Wir, die Schüler des Marie Curie Gymnasiums, Klasse 7d, haben uns besonders in Physik mit dem Thema „Energie“ auseinander gesetzt und während unseres Projektes „Energiekongress“ mit Hilfe der „Bioenergie-Region Ludwigsfelde Plus+“ eine Exkursion durchgeführt. So starteten wir, gut vorbereitet, am 18.03.13 zur Biogasanlage, der agt bioenergy GmbH in Trebbin OT Klein Schulzendorf. Begleitet haben uns unsere Physiklehrerin, Frau Hoppe, und unser Biologielehrer, Herr Hübner. Natürlich wurde auch ein Bus organisiert, der von der AGRE Bioenergie-Ludwigsfelde finanziert wurde.

Die Busfahrt war beschwerlich, weil nicht alle so resistent gegen die Schaukeleien des Busses waren, aber wir sind heil angekommen. Doch anstatt auszusteigen, blieben wir im Bus. Es war kalt und es schneite. Nach der Ankunft von Herrn Thude, einem Mitarbeiter der Bioenergie-Region Ludwigsfelde Plus+, stellten wir ihm unsere vorbereiteten Interviewfragen, rund um das Thema Energie. Als der Rundgang durch die Biogasanlage begann, wurden wir vom Vorstandsvorsitzenden, Dr. Andreas Dubois, geführt, der uns ganz ausführlich erklärte wie das Biogas Methan hergestellt wird. Er zeigte uns die Innenvorrichtungen, den Kontrollraum und den Steuerraum.

Alles wurde von nur zwei Männern überwacht. Im Steuerraum wurde uns vieles über die Anlage, über Kosten, Probleme und mehr erzählt und wir stellten wiederum viele Fragen z.B. „Wie viel Strom wird durch die Gasanlage jährlich erzeugt?“ oder „Entstehen bei der Gaserzeugung auch Reststoffe und wenn ja, sind diese umweltschädlich?“ auf all diese Fragen bekamen eine geduldige Antwort von Dr. Dubois. Zum Schluss der Führung stiegen wir wieder in den Bus und führten unser Interview mit Herrn Thude mit ein paar letzte Fragen fort. Wir verabschiedeten uns, und möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die freundliche Führung durch Dr. Dubois, und die gute Organisation durch die Bioenergie-Region Ludwigsfelde Plus+ und die Geduld bei unseren Fragen bei Herrn Thude bedanken.

Zurück in der Schule stellen wir fest: im Großen und Ganzen war es eine tolle Exkursion, abgesehen vom Wetter, voller Informationen. Alle unserer Fragen wurden beantwortet, uns wurde erklärt, erzählt und am Ende des Tages waren wir alle ein großes Stück schlauer.

Xiuya Jin